

der der französischen Sprache mächtig und mit dem Antiquarischen vertraut ist. Die Stelle ist mit Reisen verbunden. Anerbietungen von jungen Leuten, welche sich dazu vollkommen befähigt glauben, befördert Herr **Karl Tauchnitz** in Leipzig und sind zu diesem Behuf an denselben franco unter der Chiffre S. L. einzusenden.

[6564.] **Gehilfen-Gesuch.**

Für ein größeres Verlagsgeschäft Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der längere Zeit in norddeutschen Verlags-handlungen gearbeitet. Von demselben wird eine angenehme Handschrift verlangt, und daß er selbstständig zu arbeiten versteht. Nur Jene wollen sich melden, welche ganz gute Zeugnisse aufweisen können. Offerten unter B. G. nimmt **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig an.

[6565.] **Offene Stelle.**

Ein Gehilfe, welcher Fertigkeit im Clavier spielen besitzt, die Buchhalterei versteht, des Französischen einigermaßen mächtig ist und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle in einer Musikalienhandlung. Meldungen nimmt Herr **G. Brauns** in Leipzig entgegen.

[6566.] **Offene Stelle.**

Ich suche für mein Geschäft einen jüngeren gewandten Gehilfen, und sollte der Eintritt, wenn nicht bald, doch spätestens bis 1. Juli stattfinden.

Wilh. Nischke in Hall.

[6567.] **Offene Stelle.**

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen gewandten Gehilfen, der besonders im Sortiment erfahren ist und französisch, wenn möglich auch etwas englisch spricht.

Offerten erbitten wir uns direct zur Post. Düsseldorf, den 18. Mai 1856.

Schaub'sche Buchhandlung.
Schöpping.

[6568.] **Offene Stelle.**

Für eine Leihbibliothek in Ungarn wird zur selbständigen Leitung ein Gehilfe gesucht, der mit Kenntnissen der belletristischen Literatur ausgestattet ist und mit dem Publicum zu verkehren versteht. Eine jährige Verpflichtung ist Bedingung, ebenso womöglich sofortiger Eintritt. Salär 540 fl. jährlich u. ein entsprechendes Weihnachtsgeschenk. Offerten übernimmt Herr **G. C. Schulze** in Leipzig.

[6569.] **Gehilfen-Gesuch.**

Für ein lebhaftes Sortiments-Geschäft wird ein Commis reiferen Alters oder ein solcher, der schon mehrere Jahre conditionirte, gesucht. Gewandtheit gegenüber der Kundschaft, sowie Lust u. Liebe zum Geschäft, vereint mit Reellität u. Sorgsamkeit in allen buchhändl. Verrichtungen, namentlich der Buchführung, sind Hauptbedingungen u. wollen sich nur solche Herren, die diese Erfordernisse nachweisen können, melden: sub K. C. H. b. **F. V. Herbig** in Leipzig.

Anständiges Salär u. beste Behandlung werden dagegen geboten u. auf solche Herren vorzugsweise reflectirt, denen ein längeres Engagement erwünscht ist.

[6570.] **Offene Stelle!**

Womöglich zu sofortigem Antritt wird ein junger Mann gesucht, der kürzlich die Lehre verlassen hat.

Besonnenes Arbeiten, Ordnung und Pünktlichkeit wird verlangt. Am liebsten reflectirt man auf den Jüngling eines hiesigen Commissions-Geschäfts. Adressen, mit „F. R. Leipzig“ bezeichnet, befördert die Red. d. Bl.

[6571.] **Gehilfen-Gesuch.**

In einem Sortiments- und Verlags-geschäfte Süddeutschlands wird ein routinirter Gehilfe gesucht, der die Buchführung gründlich versteht und Kenntnisse der französisch-engl. Sprache besitzt. — Nur diejenigen, welche unter nicht zu hohen Ansprüchen ein dauerndes Engagement einzugehen geneigt sind, wollen in frankirten Briefen sich sogleich wenden an **Louis Boshuener's** Buchhandlung in Cannstatt.

[6572.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann von 33 Jahren, welcher in allen Zweigen des Sortiments- u. Verlags-Geschäfts, sowie der Buchdruckerei gründlich bewandert und ein tüchtiger und erfahrener Arbeiter ist, auch das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, sucht eine seinen Leistungen angemessene Stellung. —

Derselbe ist auch befähigt, die Redaction eines periodisch erscheinenden Blattes übernehmen zu können und reflectirt, mit der katholischen Literatur insbesondere vertraut, vorzugsweise auf ein Engagement im Rheinland oder Westphalen. Der Eintritt könnte jetzt oder später stattfinden. Geneigte Offerte unter der Chiffre B. # 12. wird die Red. d. Bl. entgegen zu nehmen und weiter zu befördern die Güte haben.

[6573.] **Stelle-Gesuch.**

Wir suchen für einen jungen Mann, der bei uns ausgelernt und dann noch 2 Jahre als Gehilfe arbeitete, einen passenden Platz. In einem Geschäft mit Kunstartikeln, Schreib- u. Zeichenmaterialien würde er besonders gut zu brauchen sein, da ihm bei uns der Handverkauf dieser Artikel vorzugsweise anvertraut war. Zu weiterer Auskunft sind bereit

Weiningen. Brückner & Renner,
Herzogliche Hofbuchhandlung.

[6574.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der 6 Jahre im Buchhandel thätig, mit allen Branchen des Geschäftes vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlags-Geschäfte. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Gefällige Offerten beliebe man sub Z. L. # 24. an Herrn **G. F. Steinacker** in Leipzig gelangen zu lassen.

[6575.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der kürzlich seine Lehre in einer süddeutschen Universitäts-Buchhändl. beendet hat und mit gutem Zeugnisse versehen ist, sucht eine Gehilfenstelle. Gef. Offerten werden unter Chiffre A. G. pr. **Adr. W. Schloß** in Köln erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[6576.] Wein sorben ausgegebenes:

Verzeichniß des antiquar. Lagers Nr. 8.
enthaltend:

Rechtswissenschaft

habe allgemein versandt und empfehle den verehrlichen Sortiments- und Antiquarhandlungen zur besten Verbreitung. Mehrbedarf steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Bremen, Mai 1856.

Joh. Georg Henze.

An die löbl. Buchhandlungen im Oesterreichischen Kaiserstaat.

(Statt Circular.)

Da die früher von uns zur gegenseitigen Erleichterung eingeführte Berechnung der Paalzow'schen Romane in österreichischer Währung jetzt durch den völlig wiederhergestellten Cours derselben keinen Zweck mehr hat, so heben wir dieselbe hiermit auf und berechnen diese Schriften auch für die österreichischen Handlungen auf gleichem Fuß wie in den andern deutschen Staaten, in Thaler und Neugr. Ebenso findet Befreiung u. Auslieferung davon, sowie Zahlung dafür fortan nur in Leipzig, nicht mehr in Wien statt.

Breslau, den 15. Mai 1856.

Buchhandlung von Josef May & Co.

[6578.] **Zur Nachricht.**

Ich expedire fortan nur die Bestellungen solcher Handlungen, welche in verklossener Ostermesse rein saldir haben.

Berlin, 15. Mai 1856.

E. H. Schroeder's Verlag.

[6579.] **Erwiederung.**

Auf die Bekanntmachung des Franz Rospini in Nr. 66 d. Bl. erkläre ich vorläufig nur, daß der Austritt desselben kein freiwilliger war, und finde mich bemüht, seiner Zeit das geschöpfte Endergebnis des Oberlandesgerichts in diesen Spalten zu veröffentlichen.

Wien, 20. Mai 1856.

Albert A. Benedikt.

[6580.] **Inserate**

von Werken aus dem Gebiete des Maschinen-, Eisenbahn- und Vermessungswesens, des Strassen-, Brücken- und Wasserbaues, der Pyrotechnik, der Holz-, Eisen- und Steinconstructionen, sowie auch des geometrischen und Maschinen-Zeichnens werden ohne Zweifel auf dem Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift

Der Civilingenieur

von günstigem Erfolge sein.

Die gespaltene Zeile Petit oder deren Raum berechne ich mit $2\frac{1}{2}$ N^o netto.

Freiberg. **J. G. Engelhardt.**